

Wiesbadener

Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 18. Mittwoch den 22. Januar 1868.

Bekanntmachung.

Am Montag den 27. Januar c. Vormittags 10 Uhr sollen im Schlage Eichelberg I. Theil, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle:

124 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Prügelholz,

4 $\frac{1}{2}$ birken

16800 Stück buchene Wellen,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis 1. September d. J. gegen Sicherheitsstellung, meistbietend versteigert werden.

Fasanerie, den 16. Januar 1868.

Der Königliche Oberförster.

v. Wieleben. 467

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Befuhr von 300 Stück Wellen aus dem Distrikt Kohlheck in das städtische Holzmagazin dahier wegen eingelegten Abgebots anderweit in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 21. Januar 1868.

Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Hofrath Johann de Laspée Wittwe und Kinder dahier wollen

Donnerstag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

ihre in der Friedrichstraße hierselbst belegenen über 70 Meterruthen Grundfläche umfassende Besizung Nr. 5298 und Nr. 5300 des Stockbuchs, in einem zweistöckigen Wohnhause, 96' lang und 36' resp. 24' tief, mehreren geräumigen Hintergebäuden und Garten bestehend, und mit fließendem Trinkwasser versehen, in dem hiesigem Rathhause versteigern lassen.

Die Besizung eignet sich für jede Benutzung und die Versteigerungs-Bedingungen sollen günstig gestellt werden.

Die Versteigerung wird eine einmalige sein.

Wiesbaden, den 11. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

820

Coulin.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 27. November v. J. werden Mittwoch der 22. Januar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien:

1 Oelgemälde,

1 Kommode,

1 Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. December 1867.

Der Gerichts-Exekutor.

1397

W a h e r.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 22. November v. J. werden Mittwoch den 22. Januar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden:

1 Pferd,
1 Kuh,
1 Wagen,
1 Karrn

versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. December 1867.

Der Gerichts-Exekutor.
Mayer.

1398

Notizen.

Heute Mittwoch den 22. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Pretiosen etc., in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 15.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Koblheck, Abtheilung B. (S. Tagbl. 13.)

Holzversteigerung im Domaniawalddistrikt Kimpelhaag, Gemarkung Setzenhahn. (S. Tagbl. 4.)

Versteigerung von Lärchen- und Rothtannen-Stämmen im Domaniawald Distrikt Pittau a., Gemarkung Idstein. (S. Tagbl. 17.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Schreiner- und Schlosserarbeit, bei Königl. Receptur in Schnalbach. (S. Tagbl. 13.)

Ein Bauplatz

1417

im Nerothal, an einem der reizendsten Punkte mit herrlicher Aussicht, 1 1/2 Morgen groß, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp.

Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 12 kr. empfiehlt

J. C. Reiper, Michelsberg 6. 1422

Ein großer Wasserstein,

für Restaurants und Herrschaftstischen geeignet, ist zu verkaufen im Hause der
232 Buchhandlung von Feller & Gecks.

Ein gangbares Geschäft wird mit einigen 1000 fl. Anzahlung zu übernehmen gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Adresse A. L. abzugeben.

1384

Zwei noch ziemlich neue dunkelgrüne Offizierswaffenröcke sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

1218

Ein neues Konsolchränken ist billig zu verkaufen. Näheres Steingasse 33, 2 Stiegen hoch rechts.

1404

Drei Morgen Ackerland in bester Lage sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition.

1382

Ein vollständiges Bett mit Sprungmatrassen ist zu verkaufen. Näheres Louisenstraße 32.

1383

Ein Schlauchgeschirr wird zu kaufen gesucht Taunusstraße 7.

1403

Frisch gewässerter isländischer Loberdan, 1. Qualität, per Pfd. 10 kr.,
Karpfen (kleinere) per Pfd. 18 kr., Hechte (frisch abgeschlachtete) per Pfd.
20—24 kr., sowie Cabiljan, Seezungen &c.

Zum Römersaal.

1429

Heute Abend Leberflös und Sauerfrant.

4 Pfund Kornbrod zu 20 kr.

bei **Louis Hartmann,**

Marktstraße 38.

1423

Billig!

Billig!

Billig!

Bettzeuge	von 13 kr. an,
Schürzenzeuge	14 " "
Barchent	18 " "
Baumwolltuche	10 " "
Baumwollbieber	10 " "
gebleicht	11 " "
Cattun in allen Farben	9 " "
Aleiderstoffe	13 " "
braun gestreift	8 " "
Halbwolle Flanelle	15 " "
Toppelzeug	14 " "
Ganzwolle Flanelle	22 " "

zu haben bei

J. Aßheimer, 32 Kirchgasse 32. 1426

Buchenes Scheitholz

à Klafter 23 fl. zu verkaufen.
Näh. Metzgerg. 9, 3. St. 1414

Privatunterricht in englischer und deutscher Sprache wird billig erteilt.
Näh. Expedition. 944

Privatunterricht im Französischen und in sonstigen Fächern wird gegen
mäßiges Honorar erteilt. Näh. Taunusstraße 31, Bel-Etage. 555

Ein **Glas-Schrank**, in jedes Geschäft sich eignend, ist billig zu ver-
kaufen Geisbergstraße 7, Parterre. 1416

Steingasse 35 sind gute gelbe **Sandkartoffeln** à 9 kr. per Kumpf, im
Maler billiger, zu verkaufen. 1419

Ein nußbaumner **Secretär-Schrank**, 1 lackirter **Waschschrank** und 3 neue
Rehröhle sind zu verkaufen Geisbergstraße 7, Parterre. 1416

50 Flaschen vorzüglichen **Bordeaux** werden wegen Wegzugs à Flasche zu
1 fl. abgegeben. Näh. Exp. 1371

2 große **Spiegel** nebst **Trumeaux** sind Rheinstraße 30, Bel-Etage, zu verk. 1187

Ein **Regenmantel** zu verkaufen. Näh. Exp. 1374

Neugasse 12 ist gutes **Sauerfrant** und **Bohnen** zu haben. 1395

Ein lackirter **Aleiderschrank** ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl. 1382

Eine neue **Schrotmühle** ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 954

Montag den 27. Januar c. Abends 8 Uhr
 findet im „Saalbau Schirmer“ meine
zweite große Tanzstunde
 statt und sind die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine
 früheren Schüler, Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen.
 Die betreffenden Einlaßkarten werden in meiner Wohnung, Goldgasse 8
 1. Etage, ausgegeben. **Otto Dornewak.** 1402

!!! Vorläufige Anzeige!!!

Sonntag den 8. Februar c.

wird im

Saalbau Schirmer

ein

großer

Masken-Ball



stattfinden,

zu welchem **Billets à 1 fl.** von Sonntag den 1. Februar c. an, bei den
 Herren **Herm. Schirmer**, Bahnhofsstraße; **Marlgraf**, Wilhelmstraße; **Gott-
 fried Koch**, Metzgergasse, und **O. Dornewak**, Goldgasse 8, ausgegeben
 werden.

Bemerkt wird, daß nur personell gültige Einlaßkarten ausgestellt werden, und
 daß um 12 Uhr Nachts demaskirt wird. **Das Comité.** 1409

Liederkranz.

Das Vereins-Vocal befindet sich von heute an bei

Herrn Chr. Lamsbach, Häfnergasse 6.

Heute Abend 8½ Uhr: 2. gesellige Zusammenkunft. Montag
 und Freitag Abends 8½ Uhr: **Probe.** 143

Wegen eingetretenen Hindernissen kann das **Concert**
 der **Geschwister Willstädt** den 24. d. M. nicht statt-
 finden. Das Nähere wird später in diesem Blatte ver-
 öffentlicht. 1379

✓ **Lehrer hinfender Bote für 1868,**
 sowie Wand-, Comptoir- und Taschen-Kalender sind wieder vorrätzig.

H. Koch-Filius,

1404

Marktsstraße im Einhorn, vis-à-vis der Metzgergasse.

Eine **Laden-Einrichtung**, welche sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist
 billig zu verkaufen Goldgasse 6. 1410

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 22. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors **Dr. Greiss** über **Sonnenwärme**. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. — Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, verbietet der beschränkte Raum.

367

Der Vorstand.

Bürger-Berein.

Mittwoch den 22. d. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **General-Versammlung.**

Tages-Ordnung:

- 1) Berichterstattung über die Rechnung von 1867,
- 2) Vorlage und Berathung des Budgets pro 1868,
- 3) Fixirung des Beitrags- und Eintrittsgeldes pro 1868, und
- 4) Berathung wegen Verkaufs und Ankaufs eines Billards und Abhaltung eines Balles.

Zu recht zahlreichem Besuche werden die verehrlichen Vereinsmitglieder hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 212

Neuer Club.

Samstag den 25. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

findet

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen und dem
Westermald

Concert mit Ball

im Saalbau Schirmer statt.

Eintrittspreis à Person 1 fl., für Familien à 3 Personen 1 fl. 45 fr.

Eine Subscriptionsliste circulirt und sind außerdem Eintrittskarten bei den Herren: Feller & Geds, Langgasse; F. L. Schmitt, Tannusstraße; E. Koch, Metzgergasse; Ph. Landsrath, Unterwebergasse, und E. Jäger, Langgasse, zu haben.

1157

Bürger-Kranken-Berein.

Zufolge Comité-Beschlusses vom 19. Januar findet die auf Samstag den 25. Januar angesetzte

Abend-Unterhaltung

Sonntag den 26. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den Localitäten des Herrn Jacob Becker

statt.

Das Comité. 365

Frischen Cabiljan per Pfund 16 fr.

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 1388

Eine Ladeneinrichtung

für ein Specereigeschäft, sowie Waagen, Gewichte und Messgeschirre, alles vollständig und in gutem Zustande, sind zu verkaufen Römerberg 22.

1391

Der Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unterm Heutigen eine

Weinstube und Restauration,

Friedrichstraße 28 im Hause des Herrn Wagnermeisters Brand eröffnet hat und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

1253

H. Ellenberger.

Stadt Strassburg,

Tannusstraße 27.

1243

Mittagstisch in und außer dem Hause.

Weissen Shirting & Chiffon

in ausgezeichnete Qualität, zu Hemden und Unterrocken geeignet, von 8 fr. an per Elle,

gemusterte und gestreifte Piqués,
prima Qualität, von 13 fr. an per Elle, empfiehlt

J. Hertz,

Langgasse 8e.

1323

Brennholzspalterei

von **W. Gail**, Dohzheimerstraße 29a,

liefert in Folge der neu construirten Spaltmaschine

äußerst billiges Brennholz franco in's Haus.

Fichtenholz, feingespalten zum Anzünden, per Karrn
(= $\frac{1}{10}$ Klafter) 2 fl. 12 fr.;

Buchenholz, zum Heizen gespalten, per Karrn 3 fl. 21145

Bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Klafter an zu 27 fl. per Klafter.

Bestellungen nehmen auch an die H. P. Fassbinder, Webergasse 6;
F. Strassburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Helenenstraße 18a.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

360

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5.

355

Zu verkaufen

gegenüber dem Bahnhofe in Aschaffenburg ein Garten mit 125 Fuß Breite und über 30,000 Quadratfuß Flächengehalt, zu einem Gasthof oder jedem großen Etablissement geeignet, mit Hinterhaus und Remisen für die Summe von 14,000 fl. — Näheres sub E. T. 646 durch Herren

459

Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Leinene Taschentücher

sind wieder in allen Nummern vorrätig. Chr. Maurer, Langgasse 2. 1233



Eine Parthie ausgesetzte schwarze Damenzeugstiefel mit Zügen von 2 fl. 12 kr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1254

Krebschwänze, gefalgene, per Topf (20 Port.) 5 fl.,

do. do. do. (10 ") 2 fl. 30 kr.,

Sardines à l'huile & frites per Büchse 36 kr und 1 fl.

wurden mir von den Herren Guileman & Cie. in Stockholm zum Verkaufe übertragen und empfehle ich solche hierdurch bestens.

1321

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Marktberichte.

Frankfurt, 20. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. — kr., Korn 14 fl. 30 kr., Gerste 11 fl. 45 kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 45 kr., Rübböl — fl., Raps 15 fl. 45 kr.

Frankfurt, 20. Januar. (Viehmarkt.) Das Ausbleiben von Händlern, welche hauptsächlich Geschäfte nach England machen, in Folge des flauen Geschäfts jenseits des Canals jedoch keine Lust zum Ankauf verspüren, sowie ein starker Zutrieb von Hornvieh jeglicher Gattung bewirkten auf dem heutigen Markte einen nicht unerheblichen Preisrückgang, welcher jedoch den Consumenten noch nicht zu Gute kommen wird. Zugetrieben waren 320 Ochsen, 200 Kühe, und Rinder, 180 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr. 30—31 fl.	2. Qualität 28 fl.
Kühe und Rinder	1. " " 28 " 2. " 26 "	
Hammel	1. " " 26 " 2. " — "	
Kälber	1. " " 29 1/2—30 " 2. " — "	

Von der Expedition des Wiesbadener Tagblatts 33 Gulden 42 Kreuzer für die Abgebrannten zu Johann-Georgenstadt empfangen zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Der Landrath.
v. Jordan.

Für die Familie des verunglückten Bergmann in Taub ist eingegangen: Von Frn. Dachdecker S. Schmidt 1 fl. 45 kr.; von Herrn E. C. 1 fl.; von Herrn S. 30 kr.

F. W. Käsebier.

Für die Westerwälder sind bei mir eingegangen: Von Herrn Joseph Bohl 1 fl.

F. C. Nathan.

Durch Geisl. Rath Weyland ist für die armen Westerwälder eingegangen: Von Frau W—s 3 fl. 30 kr.; Ungenannt 1 fl. 45 kr.; von Kaufmann D. 5 fl.; von Herrn J. Bertram 10 fl. von Frau A. C. 1 fl.; von Frau R. W. 3 fl.; von Frä. Elise 1 fl. 45 kr.; von Ungenannt 30 kr.; von Herrn A. de L. 1 fl.; Ungenannt 10 fl. = 37 fl. 30 kr.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Für die hilfsbedürftigen Westerwälder sind bei mir weiter eingegangen: Von Ungenannt Einquartierungsgeld 17 1/2 kr.; von Ungenannt 35 kr.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Für die Westerwälder sind ferner eingegangen: Von Frau Ermen 1 fl. 45 kr.; von Frau Kirchenrath Schulz 1 fl. 45 kr.

F. W. Käsebier.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ging ferner bei uns ein: Von Herrn W. Ringel jun. 1 fl. 45 kr.; von Madame S. 10 fl. 30 kr.; von Rudolf 3 fl. 30 kr.; von der Russischen Gemeinde durch Herrn Probst Totschaloff 180 fl. Summa der bis jetzt bei uns eingegangenen Gaben: 481 fl. 53 kr. — Herzlichsten Dank!

Jurany & Hensel.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir ferner eingegangen: Von Herrn Bürgermeister-Adjunct Conslu, als bei ihm weiter eingegangen 1 fl.; von Herrn v. W. und seinen Kindern 2 fl. 20 kr.; von Herrn Ferd. Seyl als weiter bei ihm eingegangen 16 fl. 27 kr.; von Herrn Aug. Schellenberg als bei der Exped. des Tagblatts weiter eingegangen 42 fl. 26 kr.; von Herren Jurany & Senfel als weiter bei ihnen eingegangen: 195 fl. 45 kr.; von Herrn Prediger Hiepe als bei ihm eingegangen 9 fl.; von Herrn Geistl. Rath Weyland weiter 95 fl. 51 kr. Zusammen 362 fl. 49 kr.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Durch Geistl. Rath Weyland ist für die Nothleidenden in Ostpreußen weiter eingegangen: Von Herrn Pf. R. zu M—m 1 fl. 45 kr.; von Herrn Kaufmann D. 5 fl.; von S. D. 1 fl. 45 kr.; von Fr. D. 1 fl. 30 kr.; von J. S. 3 fl. 30 kr.; von S. L. 1 fl.; von R. R. Dr. B. 5 fl. 15 kr.; von Frau W. 1 fl.; von Dienstmädchen 1 fl.; von einem armen Dienstmädchen 36 kr.; von Kaufmann S. 20 fl.; von Herrn W. 1 fl.; von Herrn J. Bertram 10 fl.; von Herrn Dr. D. 10 fl.; von Herrn Kanzlist M. 1 fl.; von Frau Geh. R. R. B. 5 fl.; von Frau Krieger 10 fl.; aus der Sparkasse guter Kinder S. 1 fl.; von R. 2 fl.; Ungenannt 30 kr.; Ungenannt aus Hallgarten 1 fl. 10 kr.; desgl. 50 kr.; von Herrn A. de L. 1 fl.; Ungenannt 10 fl. = 95 fl. 51 kr.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter bei mir eingegangen: Von Herrn M. 1 fl.; Ungenannt 30 kr.; desgl. 12 kr.; von Herrn C. R. 3 fl.; von Herrn E. S. 1 fl. 45 kr.; von Herrn Hon. 30 kr.; von Herrn Ge. 1 fl. J. W. Käsebier.

Für die Bedrängten in Ostpreußen sind weiter bei mir eingegangen: 10 fl. von Dr. Fr. Sch., was dankend bescheinigt Dr. J. W. Schirm.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von E. S. 1 fl. 45 kr.; von Herrn Joseph Bohl 2 fl. J. E. Nathan.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Die königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 22. Januar.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Verein für Naturkunde.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Hrn. Dr. Greiß über „Sonnenwärme“ im Museumsaal.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Buchrechnen mit Anwendung auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Briefwechsel, Reverso, Verträge u.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Bürgerverein.

Abends 8½ Uhr: Generalversammlung.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 76. Vorstellung im Winter-Abonnement. Die lustigen

Weiber von Windsor. Kom.-phant.

Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach

Shakespeare von H. S. Rosenthal.

Musik von D. Nicolai.

Frankfurt, 20. Januar.

Geld-Course.

Wien	9 fl. 49	— 51	kr.
St. 10 fl. Stide	9 „ 54	— 56	„
20 Fres. Stide	9 „ 29	— 30	„
Russ. Imperiales	9 „ 50	— 52	„
Preuß. Fried. d'or	9 „ 57	— 58	„
Dukaten	5 „ 37	— 39	„
Engl. Sovereigns	11 „ 54	— 58	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 44 7/8	— 45 1/8	„
Dollars in Gold	2 „ 27	— 28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 G.
Berlin	105 B.
St. 105 B.	
Hamburg	88 1/4 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 G.
Paris	94 1/4 G.
Wien	89 G. 1/4 B.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 18) 22. Januar 1868.

Für die Hinterbliebenen der auf der Steinkohlengrube Neu-Hierlohn verunglückten Bergleute.

Die Unterzeichneten, welche erst vor wenigen Wochen ihre Sammlungen für die Hinterbliebenen der Lügauer Bergleute geschlossen haben, sind wiederum zusammengetreten, um die Wohlthätigkeit für die vielen hilfsbedürftigen Familien der Bergleute anzurufen, die am 15. d. M. in unserer Nachbarprovinz Westphalen, in der Steinkohlengrube Neu-Hierlohn bei Langendreer ihren Tod gefunden haben. Die gegenwärtigen vielseitigen Anforderungen an die Opferwilligkeit der Bevölkerung, dürfen uns nicht abhalten, diese neue Bitte um Gaben an alle Menschenfreunde und insbesondere an die Berufsgenossen zu richten, denn auch hier thut rasche und reichliche Hilfe so dringend Noth. Schon am Abend des Unglückstages belief sich die Zahl der Todten auf 78, und noch 15 bis 20 Bergleute liegen schwer verletzt darnieder.

Die uns zukommenden Gelder werden wir dem bereits an Ort und Stelle gebildeten Unterstützungscomité zur Verwendung übersenden.

Bonn, den 17. Januar 1868.

v. Dechen, Röggerath, Brassert, Fabricius, Bluhme.

Auf vorstehende Aufforderung Bezug nehmend, erklären sich die Unterzeichneten zur Empfangnahme und Weiterbeförderung von Beiträgen bereit.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Der Königliche Bergmeister.

Der Marktschelder.

Giebeler,

Bimler,

Bahnhofstraße Nr. 9.

Helenenstraße Nr. 25.

Kleine Webergasse 5

sind frisch von Paris angekommen und zu haben: Schöne Messina-Orangen, Calvinaäpfel, St. Germainbirnen, spanische Mandarinen, frische Trauben von Fontainebleau, neue Artischocken und Kopfsalat. 1389

Geschäfts-Empfehlung.

Mein Colonial- und Specereiwaaren-Geschäft halte bei bester Qualität Waaren zu billigsten Preisen empfohlen und mache noch besonders auf mein

Thee-Lager von G. H. Kraus in London

in reiner, unverfälschter Waare aufmerksam.

1250

J. B. Willms, Marktplatz 7.

Ein neues Schlaf-Sopha mit Mechanik zu Betteinrichtung, und 1 neue spanische Wand sind zu verkaufen bei E. Reitz, Tapezirer, Nerostraße 18. 1400

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Grube Dung zu haben. 1386

Goldgasse Nr. 23. Friedrich Butz, Goldgasse Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

Knöpfe, Lizen, Sammtbänder,

sowie alle Kurzwaaren billigst bei
700

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38.

Lager
in allen Arten
Mode- & Kurzwaaren,
Crinolinen & Corsetten,
Herrnbinden,
engl. Steh- und Umlege-
Kragen,
Glacehandschuhen &c.

Josef Roth,

vormals

A. Rauch,

Ecke der Marktstraße und
Neugasse.

1115

Alle Arten
Schreibmaterialien,
Portefeuille & Galanterie-
Waaren,
Gefang-, Gebet- und
Schulbücher,
sowie alle sonstigen
Schulrequisiten.

Ellenbogengasse Nr. 10.

Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäfts wird alles staunend billig verkauft. — Alle Winterartikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: **Wollene Herrnhemden**, welche 4 fl. kosteten werden zu 2 fl. 30 kr. verkauft, sowie schöne wollene **Gesundheitsjacken** zu 2 fl., **Herrn- und Damen-Unterhosen** zu 36 und 48 kr., alle Sorten gestricke wollene **Socken** und **Strümpfe** von 18 kr. an, sowie **Kinderstrümpfe** in allen Größen, alle Sorten wollene **Schuhe** und **Stiefeln** von 24 kr. an, ferner eine große Auswahl in **Portemonnaies**, **Cigarrenetuis**, **Brieftaschen**, **Mappen**, **Notizbücher**, alle Sorten **Damentaschen**, **Reisesäcke** sowie alle in dieses Fach einschlagende andere Artikel, ferner eine große Auswahl in **Frisir- und Staubkämmen** zu 3 kr. das Stück, alle Sorten **Gummihosenträger** von 9 kr. an, sodann eine große Auswahl in **Winter-Handschuhen** von 9 kr. an, **Buxin-Handschuhe** von 24 kr. an, auch eine große Auswahl in schönem **Fensterleder** zu 24 kr.

Ellenbogengasse Nr. 10.

881

13 Neugasse 13

bei **Mehger M. Baum**

ist fortwährend zu haben:

227

Rindfleisch 1. Qualität	per Pfd.	14 kr.
Lammfleisch do.	"	14 kr.
Kalbsteck do.	"	14 kr.

Salzniederlage

bei **Georg Weidig & Comp.**, Kirchgasse 12.

1295

Eine **Doppel-Steppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. N. E. 1315

Ein **Bett-Ranape** steht billig zu verk. N. Michelsberg 13, 1 St. h. 1327

Weinverkauf.

Freunden, Bekannten und einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich heute mein

Wein-Local

eröffnet habe. Die Weine sind rein gehalten und preiswürdig.

Wiesbaden, den 18. Januar 1868.

Christ. Scherer,

1193

Schwalbacherstraße 9a.

Chocolade.



Auf der Weltausstellung zu Paris,
wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander
concurrirten, wurde dem Fabrikanten **Franz
Stollwerck** in Köln für ausgezeichnete
Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-



Chocoladen Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den
beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten in **Wiesbaden**
die Unterzeichneten Lager zu Fabrikpreisen.

A. Brunnentwasser, Langgasse; **J. Flohr**, Geisbergstraße;
261 **Aug. Koch**, Wiezgergasse; **C. W. Schmidt**, Goldgasse.

Frische Krametsvögel

1363

bei **Häfner**, Marktstraße 12.

Eine Parthie abgelagerte Cigarren per Stück 2 Pfennig, per
Mille 5 Thlr. habe in Verkauf genommen.

Carl Jäger, Langgasse 16. 64

Frische Ruhrkohlen

vom Schiff bei

Aug. Dorst. 1333

Ein mittelgroßes Haus mit etwas Garten, in guter
Lage, wird bei guter Zahlung zu kaufen gesucht. Genaue
Offerten in der Exped. d. Bl. unter W. Z. 1294

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität. 109

Salz-Lager, Michelsberg 3.

In demselben werden auch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Centner abgegeben. 240

Acht amerikanische Gummischuhe, namentlich Herrüberische, werden
zum Einkaufspreis abgegeben Michelsberg 3. 554

2 große Reale für Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. bei
Schreiner & Kleidt, Webergasse 26. 20226

Gänzlicher Ausverkauf

meines noch wohlaffortirten Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Yoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damen-Mäntel, Damenkleiderstoffe** im neuesten Genre, **Bielefelder Leinen** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

341

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen. **Der Obige.**

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Mörtsstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **17306**

Großes Schuh- und Stiefel-Lager ²⁶⁸

von

J. Wacker aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl **Herrn- und Damenstiefeln, Kinderstiefeln, Filzstiefeln** für Damen, alle Arten **Pantoffeln** in **Velz, Stramin** und **Leder**.

Der Laden — Goldgasse 20.

Es werden auch alle Sorten **Schuhe** und **Stiefeln** nach Maß angefertigt.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend **ge- tragene Herrn- und Damenkleider.** **17302**

Rührer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt
17242

G. D. Linnenkohl,

Merostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Ein solid gebautes Haus in der **Wellritzstraße** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Langgasse 16.** **947**

Die gangbarsten Sorten neu angekommener billiger und schöner **Korkstopfen** empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 39.** **787**

Beeidigter **Reichhausmaler W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** **19810**

Pariser Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den **allerfeinsten** fortwährend vorrätig in
frischer Sendung und großer Auswahl.

**Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe** in allen Qualitäten empfiehlt zu
erstaunend billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)

jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten,
zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer, 296
Neuträme 32. — Frankfurt a. M.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermiethen.

17301 **Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine kinderlose Familie sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. N. E. 1390

$\frac{1}{4}$ oder auch $\frac{1}{2}$ Platz auf der **1. Ranggalerie** ist
abzugeben. Näheres Expedition. 876

Man sucht $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ Sperritz für den Rest des Winterabonnements.
Näh. Exp. 1227

Adolphstraße 8 ist $\frac{1}{2}$ Platz **1. Ranggalerie** abzugeben; daselbst ist eine
Badewanne und eine **Hobelbank** zu verkaufen. 1423

Verlaufen am Sonntag den 19. d. zwischen Schierstein und Wiesbaden ein
brauner, kurzhaariger **Hühnerhund**. Dem Wiederbringer eine angemessene
Belohnung Mainzerstraße 6. 1364

Am 11. d. M. wurde ein **Halstuch** gefunden. Näh. Heidenberg 28. 1368

Ein großer, grüner **Spazierfächer** wurde am Montag in der Wilhelm-
straße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 21a eine Treppe
hoch. 1393

Vor einiger Zeit wurde ein **evangelisches Gesangbuch**
verloren. Gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl.
abzugeben. 1413

Am Sonntag Nachts ist vom Saalbau-Schirmer ein grau lackirter **Palatin** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Bl. abzugeben. 1411

Ein kleines **Portemonnaie** wurde am Montag verloren. Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 1412

Einige Mädchen von guter Familie können bei mir das Putzgeschäft erlernen. Fanny Gerson, Hofputzmacherin, Webergasse 13. 1242

Ein Monatmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 41. 1348

Es wird eine tüchtige Maschinen-Näherin (Wheeler & Wilson) gesucht. Näh. Exped. 1155

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Saalgasse 30, Hinterh. 2 St. h. 1378

Es kann ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen Beschäftigung erhalten. Näh. Exp. 1370

Ein braves Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Elisabethenstraße 7 bei Peter Herchen. 1415

Stellen-Gesuche.

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein einfaches Mädchen vom Lande, das die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exp. 1293

Ein ordentliches Mädchen, das melken kann, gesucht. Näheres Exped. 1324

Eine tüchtige Restaurationsköchin, zwei brave Hausmädchen, sowie ein solides Frauenzimmer gesetzten Alters, welche selbstständig sind, suchen Stellen bei feinen Herrschaften. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7. 1375

Durch das Geschäfts- und Nachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, kann Dienstpersonal Stellen nachgewiesen werden. 1308

Ein gesetztes Mädchen, das der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle. Dasselbe nimmt auch eine Aushülfsstelle an. Näh. bei Frau Decker, Wilhelmstraße 14 im Hinterhaus. 1401

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht eine Stelle zu Kindern oder in einer kleinen Familie. Näh. Adolphstraße 10, Parterre. 1179

Ein braves Mädchen zu zwei Kindern gesucht Geisbergstraße 7, Hinterh. 1406

Ein braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, findet sogleich Stelle Langgasse 19. 1428

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. N. Heidenberg 28, Hinterh. 1421

Gesucht wird ein junges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und etwas nähen kann. Näheres Expedition. 1420

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe eine Monatsstelle an. Näheres Exped. 1424

Eine junge Dame, Hannoveranerin, sucht auf sogleich oder Oftern eine Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. Dieselbe hat zwei Jahre in den Elementarfächern, Wissenschaften, Sprachen, Zeichnen, weiblichen Handarbeiten und in der Musik unterrichtet. Ueber den Erfolg steht ein Zeugniß zu Diensten. Gef. Offerten beliebe man Neugasse 9 abzugeben. 1214

Ein Schuhmachergefelle wird auf beiderlei Arbeit gesucht. Näh. Exp. 1380

Eine Hausbursche für eine Restauration gesucht. Näh. Exp. 1372

Ein Scribent wird für ein Bureau gesucht. Näheres Expedition. 1408

Logis-Gesuche.

Gesucht auf den 1. März eine unmöblirte Wohnung in angenehmer Lage, enthaltend 5-6 Zimmer, Küche, Keller &c. Anerbietungen unter L. E. bittet man Nr. 43 Taunusstraße, im 3. Stock abzugeben. 1373

Ein Logis mit Werkstätte wird auf 1. April zu miethen ges. N. C. 1385

In der Nähe des Michelsbergs wird ein Magazin zu miethen gesucht.
Näh. in der Exped. d. Bl. 1140

Burgstraße 8, früher Café de Paris, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 20003

Al. Burgstraße 12 sind 4 möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. 1399

Dogheimerstraße 8 sind mehrere Logis von 3 Zimmern und allem Zubehör, auch Ställe und Scheuer, auf 1. April zu vermieten. 952

Faulbrunnenstraße 5 1 St. hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1246

Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351

Helenenstraße 14 ist im unteren Stock des Hinterhauses ein Logis zu vermieten. Näh. bei H. Thon, Schwalbacherstraße 29. 1376

Herrnmühlgasse 1 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 31. 1387

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Karl Bechel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 17488

Kerstraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Kerstraße 48 sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. G. D. Linnenkohl. 1297

Nicolasstraße 7 ist ein Salon, 2 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. April zu verm. 876

Rheinstraße 21, Hinterb. l. ist ein Mansardstübchen mit Ofen zu verm. 1427

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Steingasse 23 ist ein Logis zu vermieten. 1407

Steingasse 35 sind zwei möblirte, heizbare Zimmer à 4 fl. und 5 fl. per Monat zu vermieten. 1095

Stiftstraße 3 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 1339

Taunusstraße 15, 2. St., 1 oder 2 möbl. Zimmer gleich zu verm. 1381

Wellrißstraße 7 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1330

Laden zu vermieten

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage. G. D. Linnenkohl. 1297

Zu vermieten

in Mitte von Langen-Schwalbach eine Wohnung und Laden, in welchem seit letzteren Jahren ein Kurz- und Langwaaren-Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und kann den 1. Juni 1868 bezogen werden. Nähere Auskunft bei Herrn Kaufmann Röhr, Kirchgasse, Wiesbaden. 1256

Ein kleines Landhaus

ist auf 1. Mai zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exp. 844

An eine oder zwei Damen, oder Herren sind zwei Zimmer und eine große Speicherstube mit Kochofen zu vermieten. Näh. Exp. 1418

Allen werthen Collegen Wiesbadens, Freunden und Bekannten, bei meiner so schnellen Abreise ein herzliches Lebewohl!

Anton Feidner. 1396

Eine Novembernacht.

Erzählung aus der Rineburger Gaide von Louis Seiland.
(Fortsetzung aus No. 15.)

Während der Bauer so da saß und der Dinge — das heißt der Hasen harrie, die da kommen sollten, kam von der anderen Seite auf seinen Hof

Jemand gegangen, der ihm, hätte er um seinen Besuch gewußt, sicher jetzt höchst unwillkommen sein mußte.

Der Jäger, dem die Zeit des Wartens lange genug erscheinen mochte, eilte jetzt zu dem mit Anna Draves verabredeten Rendezvous herbei und ohne von einem wachsamem Hoshunde aufgehalten zu werden, stand er bald hinter dem Kammerfenster des Mädchens. Er hatte gehofft, letzteres würde ihn bereits erwarten, fand sich darin indeß getäuscht und eben so vergeblich versuchte er, das Fenster von außen zu öffnen. Er klopfte also, anfänglich leise, dann stärker; aber er mußte lange warten, ehe die Gestalt Anna's am Fenster erschien.

Endlich kam sie, öffnete das Fenster indeß nur soweit, daß man eben mit der Hand hätte hindurchlangen können und flüsterte: „Seid Ihr schon da? Ich hatte Euch doch gesagt, Ihr solltet vor einer Stunde nicht kommen und die ist sicher noch nicht verflossen. Jetzt klopft auch noch so laut, als wolltet Ihr das ganze Haus aufwecken. Ich wundere mich nur, daß der Hoshund Euch noch nicht gefaßt hat.“

„Darum laß mich schnell zu Dir in die Kammer, Anna, dann wird der Hund nichts merken!“ rief der Jäger und versuchte das Fenster weiter zu öffnen.

Anna wehrte ihm. „Erst sagt mir, Herr Jäger, was wollt Ihr denn eigentlich bei mir hier drin? Soll ich Euch vielleicht die Geschichte von der Mordkühle und der armen Schulzen-Marie noch einmal erzählen?“

„Mach' doch keine Thorheiten, liebe Anna, hast Du mich denn nicht selbst herbestellt?“

Daß ich nicht wüßte, Ihr sagtet mir, Ihr wolltet kommen und ich habe Euch geantwortet, das müchtet Ihr thun, aber nicht vor einer Stunde. Nun seid Ihr da und ich frage Euch, was Ihr von mir wollt?“

„Nun, das will ich Dir ja eben erzählen, sobald ich bei Dir in der Kammer bin, hier draußen ist's zu kalt dazu, auch könnte der Hoshund uns stören und verrathen.“

„Drum sagt mir erst, bevor ich Euch einlasse, meint Ihr's ehrlich und wollt Ihr mich heirathen, Herr Jäger?“

„Heirathen Anna? Ei, wie gern wollte ich das wohl, aber ein Feldjäger wie ich kann nicht heirathen und es mag noch manches Jahr vergehen, ehe ich eine Försterstelle bekomme und an's Heirathen denken darf. So lange mußt Du warten, Mädchen, und vorläufig zufrieden sein, daß ich Dich herzlich lieb habe.“

„Nun dann müßt Ihr mit dem Einsteigen in meine Kammer auch noch warten. Aber ich will Euch etwas sagen, hängt Euren grünen Rock und Eure Flinte an den Nagel und werdet ein Bauer. Ihr wißt, dieser Hof wird mir gehören und er ernährt seinen Mann.“

„Ich ein Bauer!“ lachte der Jäger. „Nein, dafür danke ich denn doch! Willst Du mein Liebchen sein, so mußt Du eines Jägers Liebchen sein und nun laß mich endlich zu Dir in die Kammer und Du sollst sehen, daß der heiße Jägerfuß besser schmeckt, als der eines Bauertölpels!“ Damit versuchte er den Fensterflügel aufzureißen.

Das gelang ihm nun freilich nicht so leicht, denn Anna hatte denselben am Abend vorher vorsichtigerweise mit einer starken Schnur so befestigt, daß er sich nur eine Spanne weit öffnen ließ. Dennoch bekam das Mädchen bei diesem Vornehmen Angst, denn wie leicht konnte der Jäger auf den Einfall kommen, die schützende Schnur mit seinem Waidmesser zu durchschneiden und Hülfe herbeizurufen oder überhaupt Lärm machen, wollte sie aus mehreren Gründen nicht. Sie erwünschte also mit klopfendem Herzen die versprochene Ankunft ihres Geliebten, des Fritz Rothe, und konnte nicht begreifen, warum sich diese so lange verzögerte.

(Fortf. f.)